

Inhalt

Vorwort

11

1. Selbst entscheiden – wieso wir alle

herausgefordert sind 15

Wie wir die Medizin sehen 17 – Wieso braucht es in der Medizin Ethik? 18 – Ärztlicher Paternalismus ist passé 23 – Selbst bestimmen ist gefragt 24 – Moralismus als Holzweg 26 – Unbehagen, Problem, Dilemma 28 – Wie wir als klinische Ethiker arbeiten 30 – Zusammenfassung 32

2. Jenseits von Sex – Zeugung und mehr

33

Die Ära der Retortenbabys 34 – Recht auf ein Kind? 35 – Das Wunschkind 39 – Dr. Mendel 3.0 40 – Letzter Ausweg Fetozyd? 43 – Ausgewählt oder aussortiert? 46 – Embryo: Zellhaufen oder Mensch? 50 – Zusammenfassung 51

3. Eine schwierige Geburt

52

Geburt und Sterblichkeit 52 – Zwischen Natürlichkeit und Medikalisierung 53 – Gebären heute und morgen 56 – Ungewissheiten bei Neugeborenen und Säuglingen 58 – Größte Sorgen um die Kleinsten 61 – Wie Eltern ihre Kinder vertreten 64 – Zusammenfassung 65

4. Die Sorgen der Sorgeberechtigten

67

Wo endet elterliches Ermessen? 68 – Wenn Kinder allmählich mitentscheiden können 72 – Was heißt eigentlich einwilli-

gungsfähig? 74 – Sich entwickeln heißt sich verletzlich machen 77 – Unsere Kinder in der Welt der neuen Technologien 78 – Wenn die Sorgeberechtigten selbst zur Sorge werden 82 – Zusammenfassung 84

5. Von Identitäten und Irritationen 86

Was bin ich und wer bin ich? 86 – Identitätssuche und Körper 89 – Identitätssuche und Familienplanung 92 – Familienplanung andersherum: Verhütung und Sterilisierung 94 – Identität und ethnisch-kulturelle Zugehörigkeit 100 – Zusammenfassung 102

6. Wenn der Geist verrücktspielt 103

Das 21. Jahrhundert, die Epoche der psychischen Krankheiten? 104 – Psychische Krankheiten: eine Einbahnstraße? 105 – Wer ist hier eigentlich gestört: Das Individuum oder die Gesellschaft? 107 – Psychiatrie ohne Zwangsjacke? 110 – Psychisch Kranke: Nur selten Täter, oft Opfer 112 – Auch in der Psychiatrie gibt es Patientenverfügungen 114 – Palliative Psychiatrie 116 – Zusammenfassung 119

7. Wer hat Angst vor künstlicher Intelligenz? 120

Auch die Medizin will künstlich intelligent sein 121 – Kann sich ein Computer entschuldigen? 125 – Bloß ein Werkzeug oder ein echtes Gegenüber? 128 – Existenzielle Tiefendimensionen 131 – Und wenn die Ethik selbst künstlich intelligent wird? 133 – Zusammenfassung 136

8. Corona und mehr – was heißt eigentlich gerecht? 137

Ein neues Zeitalter 140 – Neue Wörter braucht das Land 143 – Wer nennt mich vulnerabel? 144 – Haarige Haustiere und nackte Ehemänner 147 – Ideale der Gerechtigkeit 149 – Wir haben nicht genug für alle 150 – Zusammenfassung 152

9. Die tausend Gesichter des Alters 153

Was heißt heute schon Alter? 153 – Den alten Menschen eine Stimme geben 155 – Vulnerable Menschen in der Leistungsmedizin 159 – Einen alten Baum verpflanzt man nicht, oder? 160 – Die schöne neue Welt der Gerontotechnologie 165 – Vielfalt in der Gemeinschaftseinrichtung: Ein Dilemma? 166 – Das Schwerste: den mutmaßlichen Willen ergründen 168 – Zusammenfassung 170

10. Wenn der Vorhang fällt 172

Geräte abschalten, auch auf der Intensivstation? 174 – Des Guten zu viel? Übertherapie am Lebensende 176 – Unser Leitfaden für ethische Gespräche 181 – Das Ende selbst in die Hand nehmen 183 – Schlafen legen, bis Schlafes Bruder kommt? 189 – Sterbefasten – eine sanftere Form des Suizids? 189 – Zusammenfassung 191

11. Nach dem Tod geht es weiter 192

Ein gutes Herz 193 – Organe verteilen 195 – Zustimmung oder widersprechen? 197 – Die eigene Identität erzählen 200 – Von Soldaten und Spermien 203 – Unsterbliche Zellen 204 – Überleben uns die digitalen Zwillinge? 207 – Zusammenfassung 208

12. Ethikkompetenz für die Medizin von morgen 210

Medizin von morgen? Jedenfalls anders 212 – Klinische Ethik, ein Beruf mit Zukunft 217 – Gute Entscheidungen treffen 223 – Eigene Werte bedenken 225 – Nicht zu schnell urteilen 226 – Eigene Vorurteile erkennen 227 – Zusammenfassung 229

Weiterführende Literatur	231
Verzeichnis der Fallbeispiele	236
Verzeichnis der Info-Boxen	238